

Telegraphische Nachrichten.

Paris, 3. Mai. Deputiertenkammer. Bei Begründung seiner Interpellation bezieht sich die Hälfte der alten Gesetze, die zu Gunsten der Dekrete vom 29. März angesetzt worden seien. Der Justizminister Cratz wies die Gültigkeit der Gesetze nach, die keineswegs außer Kraft getreten seien. Diese Gesetze seien vielmehr in Anwendung gebracht worden, so oft man wollte, obwohl man sie zeitweilig aus Gleichgültigkeit oder strafbarer Konnivenz rufen ließ. Die Republik habe das Recht, sich zu verteidigen; die Regierung werde also die Gesetzgebung in Anwendung bringen, wie es ihr Recht und ihre Pflicht sei. Lamy beantragte eine Tagesordnung, in welcher die sofortige Vorlegung eines Gesetzes über die Vereinigungen gefordert wird. Die Regierung beantragte den Uebergang zur nächsten Tagesordnung, welche mit 302 gegen 137 Stimmen angenommen wurde.

Paris, 3. Mai. John Lemoine hat dem Ersuchen des Directors des Journal des Debats nachgegeben, wird in seine frühere Stellung zurücktreten und nicht den Gesandtschaftsposten in Brüssel annehmen.

Rom, 2. Mai. Der Ministerpräsident Cairoli hat an die Vertreter Italiens im Auslande ein Rundschreiben betreffend die Auflösung der Deputiertenkammer und die Wahlen gerichtet. In demselben wird hervorgehoben, daß das Ministerium sich den Wählern mit dem Programm ausbreitender Reformen im Innern, welches zugleich Verhängnis und Verschärfung nach außen hin seine, vorstellen werde. Ein aus Crispi, Nicotera und Zanardelli bestehendes Komite hat, Namens der Wähler, welche am 29. v. M. gegen das Ministerium stimmten, ein Wahlmanifest erlassen, in welchem die Gründe für die Abfassung vom 29. v. M. dargelegt und die Wähler aufgefordert werden, von den Kandidaten der Finten ein faires, aufrichtiges Programm und eine entschiedene liberale Politik zu verlangen. In dem Wahlmanifeste wird zugleich der Wunsch einer Verjüngung mit den Freunden der Finten, die für das Ministerium stimmten, ausgesprochen. Die neue konservative Partei beabsichtigt ebenfalls, Wahlkandidaten aufzustellen.

Wagau, 3. Mai. Eine Abtheilung von 6000 Montenegroern ist nach Podgoriza abgegangen, um das Vordringen der bei Tuzi konzentrierten Albaner gegen Podgoriza zu verhindern.

Deutsches Reich.

Es verlautet, daß eine ähnliche Preßsperre wie gegen Hamburg auch gegen Bremen vorbereitet werde. Die preussische Regierung beabsichtigt, den Antrag an den Bundesrat zu stellen, den Anschlag von Gesehmen und im Zusammenhang damit Bremerpapen an das Gollgebiet zu beschließen.

Bezüglich der Schifffahrt auf den preussischen und russischen Nieren stellt die Nordd. Alg. Zig. irrtümlich thatsächliche Angaben dahin richtig, daß während des vergangenen Winters zwischen den russischen und preussischen Ministerium der Auswärtigen Angelegenheiten über diese Frage überhaupt kein Schriftwechsel, geschwehe denn ein lebhafter stattgefunden hat.

Der Rechtsanwält Dedeckind aus Wolfenbüttel, über den wir vor einigen Tagen berichteten, wird in dem vom königlichen Vordgericht (Strafammer) in Ildehausen verhängten Strafurtheil wegen Majestätsbeleidigung zu 6 Monaten Festung verurtheilt.

Halle, den 4. Mai.

Dem in diesen Tagen erscheinenden Kammerer-Etat der Stadt Halle pro 1. April 1880-81 entnehmen wir, daß die Einnahme und Ausgabe auf 1,210,961 M. 41 Pf. festgelegt worden ist. Im Vermögenshaushalt sieht einer Einnahme von 379,519 M. 41 Pf. eine Ausgabe von 217,208 M. 94 Pf. gegenüber, es bleibt daher ein Ueberschuß von 162,210 M. 47 Pf. Die Steuern sind mit 731,600 M. und zwar der Zuschlag zu Staats-Einkommensteuer und Klassensteuer mit 322,900 M. de Grund und Meibtssteuer mit 378,700 M. festgelegt. Der Wirtschaftshaushalt

Düsseldorfer Gewerbe- und Kunst-Anstellung.

(Original-Bericht.)

Am 9. Mai wird die ihre gastlichen Pforten eröffnen, die friedliche Arena, die bestimmt ist, den Kunst- und Gewerbebesuch des westlichen Deutschland dem öffentlichen Urtheile eines Welttheiles zu unterbreiten. Es ist binnen Jahresfrist die zweite deutsche Provinzial-Ausstellung von allgemeiner Bedeutung und alle Anzeichen sprechen dafür, daß sie sich ihrer hohen Vorgängerin in der Metropole des Reiches nicht wird zu schämen haben. Die im Welttheilchen anbreiten und neuen Gesichtspunkte, aus denen dieses Ausstellungs-Projekt hervorgegangen, die freischen Jndustrie-Reichthümer Nordlands und Westfalens in ihrer vielfach vollendeten Eigenthümlichkeit in enger überdeckter Raume harmonisch zu vereinigen, lassen eine Gesamtarbeit von ganz ausgeprägter Originalität voraussetzen. Hier werden die imponenten Hülfsmittel des Krieges, die Meisterwerke der modernen Kunst und Wissenschaft, die taufendfachen Werkzeuge und Produkte des Berg- und Hüttenwesens, der Landwirthschaft, der Eisen-, Textil- und Webelungsindustrie sich friedlich neben einander stellen und die Bewunderung und Kritik der Oeffentlichkeit bezaubern. Kein Band, keine Provinz darf sich wohl eines mannschaftlicheren, ausgebildeteren Jndustrie-Reichthums rühmen, als Rheinland und Westfalen und diese Thatsache giebt die bestimmte Garantie für den dominirenden Einfluß der düsseldorfer Gewerbe-Ausstellung für unsere gelammte nationale Arbeit. Das Fundament des Wertes ruht auf dem mächtig erprobten Beweiskraft industrieller Fähigkeit im ganzen deutschen Volke und unsere Hoffnungen und Wünsche können nur dahin gehen, den Bau dieser friedlichen Vertheilungsbürgung markta und insoll emporzotieren zu sehen, in echt germanischer Weise mit Weisheit und Zweckhaft ausgeübt möge diese Ausstellung das Wahrscheinliche des neu emporklimmenden Volkswohlstandes sein! — für das einheitlich leitende Prinzip spricht der ungenau glückliche Fortgang der Ausstellungsarbeiten. Das reizend gelegene Düsseldorf hat seiner idyllischen Komantik ist binnen kurzer Zeit in einen hundertfach geliebten Verloß umgewandelt und taufend Hände rühren sich, das mühevollen Wert seiner würdigen Vollendung schnell entgegen zu führen. Besonders in der Maschinenhalle entwidelt sich seit Kurzem eine so überaus emfäng

halt hat eine Einnahme von 99,842 M., eine Ausgabe von 942,889 M. erfordert also einen Zuschuß von 842,546 M. 39 Pf. Der Dispositions-Etat enthält nur eine Ausgabe von 50,964 M. 8 Pf. Der dem Kammerer-Etat angehängte Etat der Stadtkasse balancirt mit 333,115 M. 11 Pf.

In der gestrigen geheimen Stadtvorordneten-Sitzung hat ein unangenehmer Konflikt der Stadt mit dem Eigenthümer der Marktreihe, Herrn Degenolte, seine glückliche Lösung gefunden. Wie wir feinerzeit berichteten, waren die Saalbesitzer an der Marktreihe wegen der Bekleidung der Dorrothentische flagbar geworden und hatten gegen Herrn Degenolte den Prozeß genommen. Der letztere hatte sich hierauf bereit erklärt, Schadenersatz in Höhe von 30,000 Mark zu leisten, hatte aber gleichzeitig Negreß an den Magistrat genommen und von diesem in Veranschlagung der Pfandungslofen eine gleich hohe Summe verlangt. Die Berechtigung des Herrn Degenolte zu einer Forderung an den Magistrat von der Baukommission auch anerkannt, jedoch mit Rücksicht darauf, daß demselben durch Verkauf der betr. Grundstücke eine Einnahme von 16,500 Mark erwachsen war, der Betrag derselben auf 6000 Mark herabgesetzt worden. Da indeß der Magistrat Herrn Degenolte früher bereits 9000 Mark zugehandelt hatte, so hat sich die Veranlassung mit Zahlung der Entschädigungssumme in dieser Höhe entfallen.

Unsern gestrigen Bericht über die Sitzung des Komites für die Gewerbe- und Industrie-Ausstellung haben wir dahin zu berichtigen, daß Herr Direktor Engel aus Lobbezin zum zweiten stellvertretenden Vorsitzenden gewählt worden ist.

In Ansehung an unre früherer Mittheilung, welche die Züge des Kindergarten-Seminars von Fräulein Eilkeheim nach ihrer Entlassung angenehme Stellungen gefunden haben, sind wir heute in der Lage zu melden, daß ihre Schülerinnen, die seitdem in Kunst- und Werktätigkeit in Werkzeugen einen Kindergarten errichtet haben und bestelle harten Zutropfung findet.

Die vom Vektor Herrn J. Ueugely angekündigte französische Portier- und Koffer-Verkaufung ist von Dienstag auf morgen Mittwoch verberoben worden.

Seitens der Herren Karl Nagel jun. in Trotha und M. Mehrle hier wurde beim kaiserlichen Patentamt die Ertheilung eines Patentes auf Neuerungen an dem Apparat zum Satteln schwerer landwirthlicher Maschinen unter Druck als Zufuß zu N. 9007, und seitens des Herrn Eduard Ernst in Beetenlabingen die eines solchen auf Verfahren zur Erzeugung von Zünd- oder Zündgas aus Metallpulver nach Genehmigung des in der Melde-Verordnung enthaltene Entwurfes in Form von Ammoniumverbindungen nachgesehen. Erstere Anmeldung wurde unter Nr. 11,291 (M. 89), letztere unter Nr. 10,418 (M. 26) eingetragen.

Der hiesigen Handelskammer ist ein vom 27. April d. J. datirtes Reskript der Herren Minister für Handel und Gewerbe und für Landwirtschaft, der Premier- und Jorken zugesungen, in welchem die Anweisung des hiesigen Jndustrie- und Gewerbe-Bereichs der Stadt Buenos Aires dort stattfindende Jndustrie-Ausstellung aufmerksam gemacht wird. Besonders wird darauf hingewiesen, daß für landwirthschaftliche Maschinen neben dem bis jetzt dominirenden England und den Vereinigten Staaten ein Veruch nicht ausschließen ercheine. Die Leistungsfähigkeit der deutschen und österr. Jnsätze indeß den dortigen Konkurrenz der Maschinen im hiesigen Geschäftsbereich gebracht werden. Die Agentur der Ausstellung für Deutschland ist dem Saule Mannheim und Westfalen in Hamburg übertragen worden. Außer den Transportkosten hat der Aussteller die Kosten der Ausstellung, Unterhaltung und Beweidung der Maschinen zu tragen, sowie eine einmalige Gebühr von 20 M. pro Ex-Meter Höhe der eingenommenen Maschinen und im Falle des Verkaufes eine Kommission von 5 Proz. zu zahlen. Die Ausstellung soll am 15. Sept. d. J. eröffnet werden. Interessenten wollen sich an die Handelskammer wenden, welche dem Minister für Handel und Gewerbe weitere Mittheilung machen wird.

Das Schatturamen des Halleischen Jnververeins, auf welches wir in einer der letzten Nummern hinwiesen, fand am Sonntag in Freyberg's Garten statt. Nach Abingung des hiesigen Schwelgen fehm wir am die Fabrik "Held der Wollge" des Vereins, der Jnsätze der Fabrik, die Fabrik und Jnsätze mit einem Hod auf die Zurrer, nachdem hierauf das Lied "Freiheit, die ich meine" gesungen worden, folgten nun der Reiche nach Freiwüngen, Gesellschaften, Kirturnen.

Was die Eröffnungsfeierlichkeiten betrifft, so ist eine Kommission, bestehend aus den Herren Regierungspräsident v. Sagemeyer, Lucy, Trinius, Maler Becker und Buel mit der Leitung betraut und das Festprogramm bereits ausgearbeitet. Auch der Haupt-Katalog wird demnächst in erster Auflage erscheinen und ein Jnsätze nach der Eröffnung fertig zu stellen sein dürfte. Unter den zahlreichen Vereinsthätigkeiten, welche wohl erst einige Wochen nach der Ausstellung, werden Interesse beanspruchen, wird unabweislich das Panorama der Schlachtfeld-Panorama, von den Steinbrüchen zu St. Hubert aus gesehen. Ein ungeheures Bild der baulichen Anlagen kann man sich machen, wenn man die Tafelde erwidet, daß ca. 100 Waggonsladungen Holz, größtentheils direkt von Norwegen bezogen, bei dessen haulter Verwendung 64 Mill. Drachmägeln, ungefähr 7 Waggonsladungen, gebraucht werden. Die in Düsseldorf einwirkenden Eisenbahnen werden vorwiegend durch den Publikum die Erleichterung durch Vermehrung der Züge und durch die Direktion der Rheinischen Eisenbahn geht mit der Absicht, um drei- und sechsmonatliche Abkommens-Karten mit 50 resp. 60 Prozent Ermäßigung für die Strecke Oberbarmen-Düsseldorf einzuführen.

Von den mannichfachen Kunstgenüssen, die Düsseldorf außerhalb der Ausstellung dem Publikum bieten wird, verdient das bevorstehende Gollspiel der "Meininger", welche vom 15. Juni bis 15. Juli ihre reichhaltigst besetzten Aufführungen im Stadt-Theater inszenieren werden, ganz besondere Erwähnung. — Kurz und gut, die beidenswerte Kunstflut an der Düffel wird volle Gelegenheit haben, das Verdienst ihrer vielfachen Vorzüge auch bei diesen außerordentlichen Anlässe zu beweisen und die Ausstellung für Gewerbe und Kunst der beiden westlichen Provinzen den weitgehenden Interessen des Jns- und Auslandes im besten Sinne dienbar zu machen.

Alrine Ansätze.*

Von Naumburg bis Jnspeiß.

Wir wandern von Naumburg Bahnhof nach der Saale und zwar nach dem Punkte, wo solche durch Aufnahme der Instruktion wasserreicher wird. Da lassen wir uns im Angesicht der von der Sonne bestrahlten Weinberge überlegen und schreiben unter denselben entlang nach Gr. Jena zu. Es fällt uns zunächst der jetzt Herrn Stadtrath Dake gehörige Weinberg in's Auge, in dessen Berghäuser einst der fromme Gellert Sommeraufenthalts nahm, wo er sein hübsches Fiedel von Instruktion und Saale sang und aus einem Wecker, der noch heute aufbewahrt wird, den selben Berg gewöhnlichen Wein trank. Diesen Berg betritt der bormals ein gut gekleideter Eisenbauer, der zugleich ein geschickter Mann war und dem es Beranigung machte, in Stunden der Mühe an dem feinen Felsen der unteren Steinwand die Vorgänge der Reben-Kultur bei der Felle und Felterung in hübschen Figuren auszuarbeiten und dieses immerhin originale Steinbild mit der ebenfalls in den Felsen gehauenen Reiterstatue des Herzogs Christian von Weisenfels zu versehen.

* Wir werden unter dieser Ueberschrift im Laufe des Sommers unter genauer Angabe der Bahnhöfe, Wege, Weisenfels u. c. l. r. die Reben beschreiben und dabei wir früher nicht nur unserer Provinz und dem naben Thüringen und Saz, sondern auch solchen Parteien den Vorzug einräumen, welche sich als keine Tagelöhner gestalten und sich zu Fuß machen lassen. D. H.

Die Aussig-Teplitzer 5% Prioritäten sind zur Rückzahlung bezw. zur Conversion in 4 1/2 procentige gekündigt. — Zur Vermittelung empfehlen wir unsere Dienste und sind zu näherer Auskunft bereit.

Hallescher Bankverein v. Kulisch, Kaempff & Co.
kleine Steinstrasse 5a.

Reise-Artikel!
Reisetaschen, Reiseflecken, Handtaschen, Reisetaschen, Touristenaschen, Couriertaschen.
Reiseneffaires, Reiserothen, Reiseflecken, Blaudruck, Feldflaschen, Fernrohre, Reisetaschen, Reiseflecken und andere Reiseartikel empfiehlt bei solidster Arbeit
C. F. Ritter,
Galle a. Z., Leipziger-Strasse 91.

Geschäfts-Eröffnung.
Firma: Uhren-Bazar, Schm. Nr. 8 u. 9,
im Hause des Herrn Welterling,
empfehlen ein Lager aller Arten einen geübten Publikum von Halle und Umgegend unterjähriger Garantie zu civilen Preisen, ebenso ein Lager aller Arten Ketten.
Reparaturen an Uhren und Musikwerken werden unter 1jähriger Garantie gewissenhaft ausgeführt.

Ida Böttger, Markt 18.
Wäsche-Fabrik für Oberhemden.
Gewebe u. genähte Untersachen für Herren u. Damen
halbe empfohlen

P. P.
Am heutigen Tage eröffne ich große Ulrichsstraße Nr. 31, Ecke der Bremenade, eine
Delicateß-, Colonialwaren- u. Weinhandlung.
Ich bitte, das mir in meinem alten Local gesicherte Vertrauen auch hier übertragen zu wollen. Mein Betreiben wird sein, nur durch gute Waaren und reelle Bedienung alle mich Bekehrenden zu befriedigen. Hochachtungsvoll
Galle a. Z., den 4. Mai 1880.
Gustav Henning.

Umzugshalber Möbel-Ausverkauf.
Zweith. Mahagoni-Sekretaire zu 13 Bkr.
Zweith. Wäscheschilde zu 12 "
Zweith. Ziegelschilde zu 9 "
Korben zu 7 "
Tische zu 3 1/2 "
Stühle zu 1 1/2 "
Stüchenschränke zu 7 "
Bettstellen mit Federn, Matragen 10 "
Cappas von 12 " an u. f. w.
Zweizahlungen gestattet.
G. Schaible, Klausthorstr. 16.

Kölnische Hagel-Versicher.-Gesellschaft.
Grundkapital: Neun Millionen Mark.
Baar-Einzahlung: Eine Million 800,000 Mk.
Reserven-Bestand: Eine Million 307,969 Mk.
Prämiensumme (1879): Eine Million 96,000 Mk.
Die Gesellschaft besteht seit 26 Jahren, ihre Wirksamkeit ist in landwirthschaftlichen Kreisen überall vortheilhaft bekannt. Sie versichert zu festen Prämien gegen Hagel, Feuer, sowie Glaschäden gegen Hagelböden und leistet prompte Entschädigung für volle und prompte Schadenersatz, sowie gegen jedwede Nachzahlung.
Sie gewährt feste und wandelbare Prämien-Vonifikationen, alle thuenlichen Uebertragungen und Vortheile, sowie die Wahl der Versicherung nach Neigung, Bedarf und Prästationsfähigkeit. Bei sorgfältiger Bestimmung der Prämien nach der Gehältnisse der Risiken bereitwillige Ermäßigung aller Prämien-Befreiungen und deren eventuelle Veranschlagung. Sogleich Regulierung der Schäden und prompte Zahlung der Entschädigungsbeträge.
Garantirte Versicherung auf Gegenstande.
Durch die vom Königl. Preuss. Ministerium für landwirthschaftliche Angelegenheiten genehmigten
"besonderen Versicherungs-Bedingungen für Landwirthliche Nord- und Mitteldeutschlands"
eröffnet die Gesellschaft den Anhängern der Gegenstande in einer für die Beteiligten überaus vortheilhaften Weise eine reelle Aussicht auf eine rationelle Gewinnbeteiligung resp. auf weitgehende Prämienermäßigungen, ohne daß denselben eine beunruhigende Verpflichtung zugemuthet wird.
Alles Weitere ist zu erfahren von den unterzeichneten Vertretern der Gesellschaft.

Zu Austerfeld: Herr Phil. Gmbler, Dr.-Eizenant a. D.
" Breuna: " Th. Sachter, Kaufm.
" Düben: " C. Futtig, Kaufm.
" Delitzsch: " Herm. Rose, Kaufm.
" Galle a. Z.: " Weisse & Pflaue, Haupt-Agenten.
" Geyer & Schmidt, Kaufm.
" Gröbers: " Gust. Lischke, Kaufm.
" Golzhausen: " W. Schröder, Kaufmann.
" Landsberg: " Gebr. Ebelst.
" Leisnig: " F. H. Langenberg, Kaufm.
" Merseburg: " A. Rindfleisch, Aut.-Comm.
" Weißenfels: " W. Steiner, Kaufm.
" Zeitz: " H. Stöber, Stadtmagister.
" Zschumbach: " Fr. Schäfer jun., Wauernmeister.
" Jöblich: " A. Schaaf, Caffirer.

Neue Lissaboner Kartoffeln, f. ger. Rheinlands,
russ. Caviar, weisph. Schinken, Goth. Serrvalwurf, Spargel, Apfelsinen u. Citronen empfohlen
Ferd. Rummel & Co.
1872)
Goldene Kette.
Seute Mittwoch
wogzu freumbiligt einladet
Schlachtfest,
C. Wiegand.

Kaiser-Wilhelms-Halle.

Heute Mittwoch den 5. Mai
Großes Concert
des berühmten Schwedischen Damen-Quartets „Svea“
vom Conservatorium in Stockholm.
Anfang Abends 8 Uhr. Entree an der Kaffe & Perjon 75 Bfg. Stilles
find vorher à Perjon 50 Bfg. in den Cigarrenbindungen der Herren Stein-
brecher & Jasper, am Markt, und Kipper, Steinweg 42, zu haben.
Freitag den 7. Mai
Zweites Concert
mit neuem Programm.
Kaffegarten Trotha.
Simmelfahrt von früh an Speckfischen, Nachmittags
von 3 Uhr ab Ballmusik. Besonders mache ich auf
den schönen Blüthenzweig des Gartens aufmerksam.
W. Richter.

Die Verjüngung
des Vereins der Aerzte im Reg.-Bezirk Merseburg und dem
Sergentium Anhalt findet
am 11. Mai Vormittags 11 Uhr
in der neuen chirurgischen Klinik zu Halle statt.
Tagesordnung: 1. Gehörliches, 2. Herr Prof. Dr. Gräfe, Ueber
die Principien der Behandlung einseitiger Gonorrhoe-Erkrankungen, 3. Herr Geh.-Med.-Rath Prof. Dr. Hofmann, Demonstration einiger chirur-
gischen Krankheitsfälle.
Gäste, von Mitgliedern eingeführt, sind willkommen.
Der Vorstand.

Wache hiermit bekannt,
daß ich von heute bis auf
Montag den 10. Mai mit
1 Stück starken und 3-4
mittleren Arbeitspferden
im „Gasthof zur grünen
Lanze“, Klausthorstraße
Nr. 14, zum Verkauf halte.
Karl Hoyer jun., Pferdehändler.

Materialgeschäft
in einem industriellen, großen Dorf.
Brauereiwirtschaft zu verkaufen. Haus-
Neubau, Garten, Acker und
Wiese. Bedingungen sehr günstig.
Räuberstr. F. z. 5335 an Ru-
dolf Mosse, gr. Ulrichstr. 4.

Zu kaufen gesucht
ein Bauergut unter der Bedingung,
daß ein in besserer Lage von Raumburg
a. S. neuerbautes Wohnhaus in Zahlung
gehen werden kann. Der Käufer
soll M. 50 an Haasenstein &
Vogler, Raumburg a. S. erbeten.
Ein hinterlassenes Gehen wünscht bei
einem alternativen, halberbarmen bild-
ungsfähigen Mädchen gegen sehr mög-
liche Vergütung Elternstelle zu ver-
setzen. — Meldungen unter G. 507
bittet man an die Expedition dieser
Zeitung zu richten.

Ein noch brauchbare Holzfarrn zu
kaufen gesucht. gr. Ulrichstr. 12.
Von meinem Bruder selbstgekauft
Möbel, gute Waare, billig (auch Ab-
zahlung). Frau Andre, Auguststr. 14.
Sophia's und Matragen, gut gearb.
bill. b. Rint, Tab., gr. Ulrichstr. 52.
Ein kleiner Tisch billig zu ver-
kaufen. Nach. Neue Bremenade 6 im Lab.
Ein gebrauchtes, sehr gutes Pianino
Verb. wegen zu verk. Wo? sagt die
Expedition d. Ztg. 1322

Verkaufen u. ger. Arbeitsstücke
kaufst u. verkaufst hier M. Meyerheim,
Sömerstr. 21, 2. Et., Eing. Kubastraße.
Ein leichten weisph. Reiter-
wagen hat zu verkaufen. Fr. Rein-
hold, Schmidmeier, gr. Steinstr.
Ein Sopha, Lederstuhl, Bettst. mit
Matragen zu verk. gr. Märkerstr. 25.
Ein gebrauchtes Grubenfen zu kaufen
gesucht. Königstraße 25 im Keller.

Ein tafelförm. Glavier für 50 Mk.
zu verkaufen. Saragasse 14, 1. Et.

Kartoffeln
Gr. 3 Markt, 5 Liter 30 Bfg.
Damenstraße 15, Obriedenthein.
Einen Wispel blaurothe
Export-Santenerkoffeln
verk. Halle, Strohhof, Kellergasse 1.
Einige Schöde Langdogenkoffeln
zu verkaufen bei Franz Busch,
Eckstein.

Ein noch gangbares Arbeitspferd
leichteren Schlages, 11 1/2, alt, sowie einen
halberbarmen Kutschwagen verk.
Becher in Oberrichtenhof.
Ein schwarzes Arbeitspferd, 7-
jähriger brauner Wallach, fehlerfrei,
sehr zum Verkauf.
Donnig. Chr. Walther.
Ein Pferd, für leichtes Fahrwerk
passend, verkauft als überfällig
H. Zauberg 14.
Eine junge neumelende Kuh mit
kalb verkauft. Gutenberg 69.
Ein Neufundländer Hund (alte
Race) Brachterempler ist billig zu
verkaufen. Schwarz, Königstr. 19.
Einige Paar gute Handständer verk.
auf Wallstraße 31.

Schinken
frischgeräuchert in schöner, harter
Waare à Pfd. 60 Bfg. bei
F. Wiedero, am Markt
Ordinarer Binwürf 30 Bfg.
ff. Sätze vom Ginst à 50 Bfg.
Salami.
Zähr. Sauerwürstchen à Paar 40 a
empf. W. Nietsch, Leipzigerstr. 75.
Zeden Posten 1832
Brennkartoffeln
kauft M. Frank, Sandersleben.
Braune Eichen,
süßlich und mairig, sind vorrätig bei
Aug. Brehme, Holzhandlung
Halberstadt.
Eine gut erhaltene Kinderwiege ist
zu verkaufen. Auguststraße 9, 1.

**Causse, Sopha u. f. w., ge-
brauchte Singer-Nähmaschine verk.
sehr billig Klausthorstraße 15, S. v.
Ein neuer Feder-Wagen, Sinter-
laber, passend für jedes Geschäft, steht
preiswerth zum Verkauf im Gasthof
„grünen Lanze“, Klausthorstraße 14.**

Spek.-Händlern
bei 1831
Herrn. Lincke, Alt. Markt 31.
Zur gefällig. Beachtung.
Unterzeichnete hat die so Wenigen
bekannte
„Burg Hohenzollern“
Stammfamilie, der Königl. Preussischen
Regentenfamilie, durch eine vortheilhaft
gelungene Photographie, 50 cm h. und
62 cm br., zum Verkauf anfertigen lassen,
um sie dem hochgeehrten Publikum
durch Ankauf zugänglich zu machen.
Das Bild hat bei den Kaiserl. Mal-
d. König. Kabinetten und vielen hohen
Serrdienten, seines regen Interesses
wegen, zur Erinnerung an unseren
allergnädigsten Landesherren, als ein
vorzügliches Zimmergemälde vielen Bei-
fall u. die erfreul. Aufnahme gefunden.
Es ist gleich, gleichmäßig u. andernweitig
nicht fälschlich. Exempl. verk. 3. Reihe
u. 5.75 flt. ger. Nachh. od. Privat-
u. d. Wiederverk. überm. woll. annehm-
bar. Jede u. Ausst. ertheilt briefl.
Berlin W. Adolf Neumann.

Mecklenburger Spinnat,
Weißbrot, Pfefferkuchen, Caviar,
Klebebonnetten, Weinlaas,
Neue Waizen-Berlinge,
Neue Lissaboner Kartoffeln,
Straß. Wauernberger empfang
Wilh. Schubert,
gr. Stein- u. gr. Ulrichstr.-Ecke.
Spek.-Händlern
bei 1831
Herrn. Lincke, Alt. Markt 31.

Mecklenburger Spinnat,
Weißbrot, Pfefferkuchen, Caviar,
Klebebonnetten, Weinlaas,
Neue Waizen-Berlinge,
Neue Lissaboner Kartoffeln,
Straß. Wauernberger empfang
Wilh. Schubert,
gr. Stein- u. gr. Ulrichstr.-Ecke.

Loose
zur Mecklenburger Werbe-
Lotterie. Ziehung am 26.
Mai. Hauptgewinn i. B. v.
10,000 π , ferner 60 edle
Pferde und 900 kleinere Ge-
winne. Preis 3 π .
zur Mecklenburger Werbe-
Lotterie. Ziehung am 31.
Mai. 1250 Gewinne. Preis
3 π .
zur Wauernberger Aus-
stellungs-Lotterie. Zieh-
ung am 31. Mai. 1250
Gewinne. Preis 1 π , sind zu haben
in der Expedition der
Zeitung.

Für junge Kaufleute.
Der schnell und sicher die Buch-
führung erlernen will, verlange den
praktischen Buchhalter,
Lehrbuch zum Selbst-Unterricht, stark
und leicht faßliche Methode, zusammen-
gefaßt von dem berühmten Schrift-
führer u. Buchhalter, Bücher-Revisor
G. Henninger. — Zu beziehen gegen
Einsendung von M. 2. — durch die
Verlagsbuchhandlung u. Buchdruckerei von
Karl Kohn, Berlin, Kochstr. 55.

Fr. Oehlschläger,
Schuhmachermeister,
25 Schmeerstraße 25,
empfehlen sein selbstgefertigtes Schuh-
werk in Berlin vorerhalten. Bücher-Revisor
G. Henninger. — Zu beziehen gegen
Einsendung von M. 2. — durch die
Verlagsbuchhandlung u. Buchdruckerei von
Karl Kohn, Berlin, Kochstr. 55.

Strohühle
werden sauber und geschmackvoll gar-
nirt, sowie schnellstens effectiv bei
Feuerschaden durch einen vortheilhaft
gelungene Photographie, 50 cm h. und
62 cm br., zum Verkauf anfertigen lassen,
um sie dem hochgeehrten Publikum
durch Ankauf zugänglich zu machen.
Das Bild hat bei den Kaiserl. Mal-
d. König. Kabinetten und vielen hohen
Serrdienten, seines regen Interesses
wegen, zur Erinnerung an unseren
allergnädigsten Landesherren, als ein
vorzügliches Zimmergemälde vielen Bei-
fall u. die erfreul. Aufnahme gefunden.
Es ist gleich, gleichmäßig u. andernweitig
nicht fälschlich. Exempl. verk. 3. Reihe
u. 5.75 flt. ger. Nachh. od. Privat-
u. d. Wiederverk. überm. woll. annehm-
bar. Jede u. Ausst. ertheilt briefl.
Berlin W. Adolf Neumann.

Ernst Karas, jun.
Markt 25, Waagegebäude,
empfehlen in vielen Nothfällen seine grosse
Auswahl
eleganter Spazierstöcke
zu billig n. Preisen.
Afrik. Olivenstutzen v. 1/2 1 ar.
Salomonsteich im Preis v. 2/4 0,50
bis 1,00 sehr reichhaltig sortirt.

Ein altes Sopha u. ein desgl. Bü-
chenschrank billig zu verk. Zu erfr. in
der Expedition dieser Ztg. 1381

Ein guter eis. Stubenofen
ist zu verkaufen bei Rechts-Anwalt
Otto, Poststraße Nr. 6.

Schnitt-Walz-Rundeisen
circa 10 Ctr. wegen Aufgabe des Ge-
schäfts billig zu verkaufen. Zu erfr. an
gr. Ulrichstr. 21, im Laden.

Ein noch neues Gebel für 60 π . zu
verk. Margarethenberg 2 im Hofe.
Eine Gartenlaube wird zu kaufen
gesucht. Offerten unter P. 2. an
gr. Ulrichstr. 21, im Laden.
2 Stück starke Eichen, passend zu
Stuhlbeinen, hat zu verkaufen.
Koch, Petersberg.

1 leichte eis. Tischle u. 1 l. einh.
Laternen. f. b. a. verk. H. Brauhausg 21.

Pressler's Berg.
Donnerstag Früh-Vierertafel.
Nachmittag Franz-Sränchen.
Seeben.
Zum Gedenktage Zany
müßf in großen Commemoration, wozu
ergebenst einladet **Carl Bodig.**

Hassler'scher Verein.
Mittwoch den 5. Mai Abds. 6 Uhr
Uebung für den ganzen Chor
im Saale der Volksschule. „Paulus“
v. Mendelssohn Anordnungen neuer,
im Singen bereits geübter
Mitglieder erbittet ich mir zwischen 8 u.
4 Uhr Nachmittags
C. A. Hassler.

Die Volksschule
befindet sich Rathhausg. 7 im Hofe.
Warten für die ganze Section 4
25 π , für die halbe 13 π werden in
der Küche selbst, sowie auch bei Herrn
Reumann, Geßtrasse u. Scharr-
gassen-Ecke, und bei Herrn Weißf.,
Kleinmieden 10, verkauft.

Ein Schwalbich gefunden an der
Salinenschule. Albig, Saalberg 14a
Gefunden ein Zeugniss in Gummis-
zweid. Abzug. Wühle Gimmritz. Halle.
An Obriedenthein ein silberner
Leichter gef. Neißstraße 40, II.

Dank
dem Herrn Oberarzt Weidling, dem
Herrn Doctor Schmidt für die gelichte
Stille und Weisheit bei der ferner-
Entbindung meiner lieben Frau. Dan-
ke geborne Frau Hoff ist die auf-
opfernde und liebevolle Behandlung.
Obriedenthein. **C. Günther.**